

ANFRAGE von Christina Zurfluh Fraefel (SVP, Wädenswil), Stefan Schmid (SVP, Niederglatt) und René Truninger (SVP, Illnau-Effretikon)

betreffend Stellen-Etat in den Verwaltungen der Zürcher Gemeinden

Der Stellen-Etat in den Verwaltungen der Gemeinden des Kantons Zürich ist sehr unterschiedlich und für den jeweiligen Soverän nur schwer vergleichbar. Auch der reine Vergleich der Verwaltungskosten zwischen Gemeinden ist für die Bürger nur wenig aufschlussreich.

Weiter stellt sich die Frage, inwiefern Gemeinden in Anbetracht des exzessiven Finanzausgleichs überhaupt noch einen Anreiz haben, über eine schlanke Verwaltung zu verfügen und dafür steuerlich attraktiver zu werden.

Der Stellen-Etat in den Verwaltungen der Gemeinden des Kantons Zürich ist zudem sehr unterschiedlich aufgebaut. Für die Gemeinden ist es schwierig, sich an Richtlinien zu orientieren, da diese weitgehend fehlen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, uns folgende Fragen zu beantworten.

1. Hat der Regierungsrat Kenntnis über die Stellen-Etats der einzelnen Gemeinden des Kantons?
2. Falls ja, listen Sie diese bitte pro Gemeinde auf, wenn möglich nach Abteilungen oder Bereich.
3. Gibt es seitens des Kantons Empfehlungen zum Sollbestand von Gemeindepersonal in Abhängigkeit zu Referenzgrössen wie Fläche, Anzahl Einwohner, Anzahl Fälle etc.?
4. Welche Erkenntnisse bestehen zwischen der Einwohnerzahl einer Gemeinde und den Verwaltungskosten pro Einwohner?
5. Lassen sich daraus Idealgrössen oder kritische Grössen ableiten, welche nicht unter- oder überschritten werden sollen, um kosteneffizient das Gemeinwesen zu besorgen?

Christina Zurfluh Fraefel
Stefan Schmid
René Truninger